



Melanie Reinecke

#LANDTAGSPOST

Ausgabe September/Oktober 2026

WAS FÜR MICH WICHTIG WAR UND IM KOMMENDEN MONAT WICHTIG WIRD

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kommunalwahl 2026 liegt hinter uns – und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um von Herzen **Danke** zu sagen!

Mit **2.276 Stimmen für den Kreistag** durfte ich das beste CDU-Ergebnis in der Hansestadt Stade erzielen. Dieses persönliche Ergebnis freut mich sehr und erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Es ist für mich eine besondere Anerkennung meiner politischen Arbeit und zugleich ein klarer Auftrag, mich auch weiterhin mit voller Kraft für unsere Region einzusetzen.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass ich auch wieder **direkt in den Rat der Hansestadt Stade gewählt** wurde. Vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben!

Wir sind stärkste Kraft in Niedersachsen und im Landkreis Stade!

Das ist ein gutes Ergebnis, das nur durch den engagierten Einsatz vieler Menschen möglich war.

Mein herzlicher Dank gilt deshalb auch allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern, Unterstützerinnen und Unterstützern, die in den vergangenen Wochen mit viel Leidenschaft, Zeit und Herzblut für unsere gemeinsamen Ziele geworben haben.

Für mich ist klar: **Politik lebt vom Zuhören, vom Anpacken und vom Miteinander.** Genau dafür möchte ich mich weiterhin einsetzen – vor Ort in Stade, im Landkreis und als Ihre Landtagsabgeordnete in Hannover.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und darauf, unsere Heimat gemeinsam weiter voranzubringen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Ihre
Melanie Reinecke MdL



NEUES AUS DEM WAHLKREIS



Der Fall Stade

Der Fall Stade wirft ernste Fragen zum Zusammenspiel unserer Behörden auf. Die Antwort der Landesregierung auf unsere Kleine Anfrage bestätigt: Der Täter besaß zum Zeitpunkt der Tat keinen Aufenthaltstitel und war ausreisepflichtig. Gleichzeitig hatte er mehrfach Kontakt mit niedersächsischen Behörden: Bereits 2017 erhielt die Polizei einen Hinweis auf eine mögliche Flucht aus türkischer Haft. 2021 wandte er sich an die Ausländerbehörde Hannover. Im April 2026 gab es einen Polizeieinsatz in der MHH wegen des Vorwurfs der Misshandlung von Schutzbefohlenen. Und dennoch ist der Landesregierung keine Prüfung einer aufenthaltsbeendenden Maßnahme bekannt. Sechs Menschen wurden in Stade getötet. Wir sind es den Opfern und ihren Angehörigen schuldig, die Abläufe lückenlos aufzuarbeiten. Es geht nicht darum, vorschnell Schuld zuzuweisen. Es geht darum, Fehler und strukturelle Schwachstellen aufzudecken und dafür zu sorgen, dass Informationen zwischen Polizei, Ausländerbehörden und weiteren zuständigen Stellen künftig zuverlässig zusammenlaufen. Rot-Grün muss erklären, wie diese Lücken entstehen konnten – und vor allem, wie sie geschlossen werden. Als Stader Landtagsabgeordnete ist mir diese Aufklärung ein besonderes Anliegen.

Kommunalpolitik entscheidet über die Zukunft unserer Region

Die kommunalpolitischen Positionen der IHK Elbe-Weser standen im Mittelpunkt eines Austausches mit CDU-Abgeordneten aus Bund und Land sowie aus dem Vorstand des Bezirksverbandes Elbe-Weser. Themen wie starke Kommunen, moderne Infrastruktur, Fachkräftesicherung, weniger Bürokratie und wirtschaftliche Entwicklung betreffen uns alle. Der Austausch mit der Wirtschaft ist für uns wichtig: Denn gute Politik entsteht im Dialog – und starke Kommunen sind die Grundlage für eine starke Region.



Stade als internationale Energiedrehscheibe

Gemeinsam mit dem Europaabgeordneten David McAllister ging es auf die Baustelle des neuen LNG-Import-Terminals im Industriegebiet Stade-Bützflethersand. Geschäftsführer Jan Themnitz von Hansatic Energy Hub gab dabei spannende Einblicke in das Milliardenprojekt und den aktuellen Baufortschritt. Allein die Dimensionen sind beeindruckend: Die beiden Tanks haben einen Durchmesser von jeweils 90 Metern und stehen auf rund 900 Pfahlgründungen. Während der Hochphase werden mehr als 1.000 Menschen auf der Baustelle tätig sein, langfristig sollen rund 400 Arbeitsplätze am Terminal und im Umfeld entstehen. David McAllister unterstrich bei seinem Besuch die europäische Bedeutung des Projekts. Das Terminal soll künftig nicht nur zur Energieversorgung beitragen, sondern perspektivisch auch für grüne Gase genutzt werden – und damit Stade als wichtigen Energiestandort weiter stärken.

Politischer Sommerabend – Ganz klar zur Wahl

Am 4. September fand auf dem Kastanienhof in Deinste der „Politische Sommerabend“ der CDU Fredenbeck unter dem Motto „Ganz klar zur Wahl“ statt. Mit David McAllister MdEP, Vanessa Zobel MdB, Melanie Reinecke MdL, Landrat Kai Seefried sowie Tim Siol und Tim Bardenhagen waren Vertreterinnen und Vertreter verschiedener politischer Ebenen vor Ort. Im Mittelpunkt stand der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ihre Fragen wurden gesammelt und gezielt an die jeweiligen Ansprechpartner auf dem Podium gerichtet. So entstand ein offener Dialog über aktuelle Themen und die Anliegen der Menschen vor Ort. Ein gelungener Abend mit interessanten Gesprächen!



Einstimmig für Birgit Butter und Melanie Reinecke!

Der Kreisvorstand der CDU im Landkreis Stade hat Birgit Butter und Melanie Reinecke einstimmig für eine erneute Kandidatur zur Landtagswahl 2027 vorgeschlagen. Ein starkes Zeichen des Vertrauens und der Anerkennung für die engagierte Arbeit der vergangenen Jahre. Seit 2022 vertreten beide unseren Landkreis mit viel Einsatz, Erfahrung und einer starken Stimme im Niedersächsischen Landtag. Dabei gilt für Birgit und Melanie: nah bei den Menschen, fest verwurzelt in unserer Region und immer ansprechbar für die Anliegen vor Ort.

Der Kreisvorstand freut sich, mit diesem starken Duo in Richtung Landtagswahl 2027 zu gehen! Die Aufstellungsversammlungen finden am 7. November 2026 statt.

Sushi-Abend - Ein wohlverdientes Dankeschön an unser Geschäftsstellen- team

Die Vorbereitungen rund um die Kommunalwahl bedeuten für unser Team in der CDU-Geschäftsstelle in Stade einen enormen Arbeitsaufwand. Von der Organisation der Aufstellungsversammlungen über Genehmigungen und Zeitungsanzeigen bis hin zu unzähligen Formularen und bürokratischen Vorgaben – hinter den Kulissen wird mit großem Engagement dafür gesorgt, dass alles reibungslos und rechtssicher abläuft.

Bei so viel Arbeit blieb eines zuletzt leider auf der Strecke: ein herzliches Dankeschön! Das haben wir nun nachgeholt. Bei „Maru Finest Sushi“ verbrachten wir einen schönen gemeinsamen Abend. Aber einfach nur gemütlich essen gehen? Kann ja jeder. Wir mussten uns unser Abendessen erstmal „erdrehen“.

Ein großes Dankeschön an unser Geschäftsstellenteam für den unermüdlichen Einsatz und die viele Arbeit, die oft im Verborgenen bleibt, aber unverzichtbar ist!



Besuch Wilhelmshaven

Häfen, Energie und Marine: der Arbeitskreis Häfen und Schifffahrt war in Wilhelmshaven unterwegs. Gestartet sind wir an der Jade Hochschule. Dort ging es um das emissionsfreie H_2 - O_2 -Pionierkraftwerk. Dieses Pilotprojekt wurde durch unseren ehemaligen Wissenschaftsminister Björn Thümler im Rahmen der Wasserstoffstrategie Niedersachsen angestoßen und wird nun auf dem Gelände der Jade-Hochschule umgesetzt. Beim Wasser- und Schifffahrtsamt haben wir über unsere Wasserstraßen, Sedimentmanagement und die Herausforderungen bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten und den Stelleneinsparungen in der Verwaltung gesprochen. Zum Abschluss ging es in den Marinestützpunkt. Mit Admiral Beck, dem Standortältesten Fregattenkapitän Uhle und Kapitän zur See Jacobus der Einsatzflottille 2 sprachen wir über die Sicherheitslage und die Frage, wie sich der Standort in Zukunft entwickeln wird, sowie Schnittmengen und Berührungspunkte mit der zivilen maritimen Wirtschaft. Energie, Schifffahrt, Infrastruktur und Marine: Wilhelmshaven hat für Niedersachsen und weit darüber hinaus eine Menge zu bieten.



50 Jahre Schwingewerkstätten – 50 Jahre gelebte Teilhabe

Ein halbes Jahrhundert voller Engagement, Entwicklung und gelebter Inklusion: Die DRK Schwinge Werkstätten in Stade feiern ihr 50-jähriges Bestehen. Was 1976 mit 62 Beschäftigten begann, ist heute ein vielfältiger Arbeits- und Bildungsort für rund 500 Menschen. Ich freue mich sehr, zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren zu dürfen. Denn die Schwinge Werkstätten zeigen seit 50 Jahren, worauf es wirklich ankommt: Menschen in ihren Fähigkeiten zu stärken, ihnen etwas zuzutrauen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihren eigenen Weg zu gehen. Mein herzlicher Dank gilt allen Beschäftigten, Mitarbeitenden, Angehörigen und Partnern, die diesen besonderen Ort mit Leben füllen. Sie machen jeden Tag deutlich, dass Inklusion mehr ist als ein schönes Wort – nämlich gelebte Gemeinschaft, Wertschätzung und echte Teilhabe. Herzlichen Glückwunsch zu 50 Jahren Schwinge Werkstätten und alles Gute für die Zukunft!

60 Jahre Dorfhelferinnen Stade

Seit 60 Jahren stehen die Dorfhelferinnen in Stade Familien in schwierigen Lebenssituationen zur Seite. Ob bei Krankheit, Schwangerschaft oder anderen familiären Herausforderungen – sie leisten wertvolle Unterstützung und sorgen dafür, dass der Alltag weiterläuft. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums durfte ich ein Grußwort halten und den Dorfhelferinnen persönlich für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Die Dorfhelferinnen sind eine unverzichtbare Stütze für unsere Familien im ländlichen Raum. Ihre Arbeit verdient nicht nur unseren Dank, sondern auch unsere volle Anerkennung und Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich seit sechs Jahrzehnten mit Herz, Engagement und Tatkraft für andere einsetzen!





CDU-Landtagsabgeordneter, Dr. Marco Mohrmann

Statement zum Agrarstrukturgesetz und zur Entwicklung landwirtschaftlicher Pachtpreise

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/10/07/18254/>



CDU-Landtagsabgeordneter, André Bock:

Bock: Rot-Grün verzögert dringend benötigte Befugnisse zur Drohnenabwehr

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/10/07/bock-rot-gruen-verzoegert-dringend-benoetigte-befugnisse-zur-drohnenabwehr/>



CDU-Landtagsabgeordnete, Sophie Ramdor:

Oberstufenreform stoppen und Bildungsstandards erhalten

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/10/07/oberstufenreform-stoppen-und-bildungsstandards-erhalten/>



CDU-Landtagsabgeordneter, Jörg Hillmer:

Ärztmangel bekämpfen – Studienplätze ausbauen

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/10/07/aerztmangel-bekaempfen-studienplaetze-ausbauen/>



CDU-Landtagsabgeordneter, André Bock:

Statement zur Aktuellen Stunde zur Dunkelfeldstudie und Stärkung der inneren Sicherheit

Hier können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://cdultnds.de/2026/10/08/statement-zur-aktuellen-stunde-zur-dunkelfeldstudie-und-staerkung-der-inneren-sicherheit/>



Warum ich weitermachen möchte – für unsere Region und für Niedersachsen

Liebe Leserinnen und Leser,
am 26. September 2027 wird in Niedersachsen ein neuer Landtag gewählt. Bereits im November steht für uns die Aufstellungsversammlung an. Ich möchte mich erneut um die Kandidatur für den Wahlkreis Stade bewerben.

Diese Entscheidung habe ich sehr bewusst getroffen. Denn die vergangenen Jahre haben mir gezeigt, wie viel Freude diese Aufgabe macht, wie erfüllend sie sein kann, aber auch, wie herausfordernd und manchmal frustrierend politische Arbeit ist.

Warum möchte ich also weitermachen?

Vor allem wegen der Menschen.

In den vergangenen Jahren durfte ich unglaublich viele Menschen kennenlernen. Menschen, die Unternehmen führen, Arbeitsplätze schaffen, sich in Vereinen engagieren, Verantwortung in unseren Kommunen und Institutionen übernehmen oder sich ganz selbstverständlich um andere kümmern. Menschen mit Ideen, mit Sorgen, mit Mut und manchmal auch mit einer gehörigen Portion Frust.

Ich durfte Einblicke in ganz unterschiedliche Lebenswelten gewinnen und erfahren, was Familien beschäftigt, was unsere Betriebe brauchen und vor welchen Herausforderungen Schulen, Kitas, Kommunen, Landwirtschaft und Ehrenamt stehen. Immer wieder beeindruckt mich, mit wie viel Herzblut sich die Menschen für unsere Heimat einsetzen.

Diese Begegnungen sind für mich das Wertvollste an meiner Arbeit. Sie erden mich, motivieren mich und erinnern mich daran, wofür Politik eigentlich da sein sollte.

Besonders schön sind die Momente, in denen ich Menschen bei ihren Anliegen tatsächlich helfen kann. Wenn sich nach Gesprächen, Telefonaten und hartnäckigem Nachfragen eine Lösung findet. Wenn aus einem Problem wieder eine Perspektive wird. Dann spüre ich, was für eine ehrenvolle Aufgabe es ist, unsere Region im Landtag vertreten zu dürfen.

Aber natürlich gibt es auch die andere Seite. Situationen, in denen ich trotz aller Bemühungen nicht helfen kann. Probleme, für die dringend Lösungen gebraucht werden, die aber politisch nicht vorankommen. Gerade als Opposition ist es manchmal schwer auszuhalten, wenn konstruktive und fachlich fundierte Vorschläge keine Mehrheit finden und die Bereitschaft fehlt, sich ernsthaft mit ihnen auseinanderzusetzen.

Unsere Heimat braucht eine starke Stimme in Hannover.

Ein Anliegen ist mir dabei besonders wichtig: Der ländliche Raum muss in der Landespolitik mehr Gewicht bekommen. Denn die Lebenswirklichkeit in unseren Städten und Gemeinden unterscheidet sich in vielen Bereichen deutlich von der in den großen Städten. Trotzdem werden politische Entscheidungen viel zu häufig aus einer großstädtischen Perspektive getroffen.

Ich möchte, dass die Menschen im ländlichen Raum mit ihren Bedürfnissen und Erfahrungen stärker gehört werden. Dass unsere Kommunen wieder mehr Gestaltungsspielraum bekommen und dass wir den Menschen vor Ort mehr vertrauen und ihnen mehr zutrauen, anstatt sie mit immer neuen Vorschriften und bürokratischen Hürden zu belasten.

Niedersachsen hat mehr verdient.

Meine Entscheidung, erneut anzutreten, hat aber nicht nur mit unserem Wahlkreis zu tun. Es geht auch um die Zukunft unseres ganzen Landes.

Ich bin überzeugt: Niedersachsen kann so viel mehr, als diese rot-grüne Landesregierung derzeit daraus macht. Wir erleben zu viel Stillstand, zu viele liegen gelassene Chancen, zu viel Ideologie und zu wenig Gestaltungswillen.

Unsere Kommunen befinden sich in einer dramatischen Finanzlage, unsere Bildungspolitik braucht dringend neue Impulse, die Förderpolitik ist vielerorts aus dem Ruder gelaufen und unsere Wirtschaft braucht endlich wieder verlässliche Rahmenbedingungen. Auch bei der inneren Sicherheit müssen wir klare Prioritäten setzen. Stattdessen erleben wir immer mehr Vorgaben und Bürokratie und immer weniger Vertrauen in die Menschen, die vor Ort Verantwortung übernehmen.

Ich wünsche mir eine Politik, die wieder mehr ermöglicht, statt immer nur zu verwalten. Die Probleme nicht kleinredet, sondern anpackt. Die Entscheidungen trifft, auch wenn sie unbequem sind. Und die den Menschen zutraut, ihre Heimat selbst mitzugestalten.

Ich möchte nicht nur kritisieren. Ich möchte verändern.

Dafür liegt mir unsere Heimat zu sehr am Herzen. Dafür habe ich in den vergangenen Jahren zu viele Menschen kennengelernt, die jeden Tag zeigen, was mit Einsatz, Mut und Verantwortungsbewusstsein möglich ist.

Deshalb möchte ich erneut antreten. Für die Menschen in unserem Wahlkreis. Für unsere Städte und Gemeinden, unsere Unternehmen, unsere Familien und all diejenigen, die sich Tag für Tag für andere einsetzen.

Und für ein Niedersachsen, das seine Chancen wieder nutzt, den ländlichen Raum ernst nimmt und in dem die Menschen wieder mehr Vertrauen in die Politik haben können.

Ob ich erneut als Kandidatin für den Wahlkreis Stade antreten darf, entscheiden zunächst die Mitglieder bei unserer Aufstellungsversammlung im November. Ich würde mich sehr freuen, wenn sie mir noch einmal ihr Vertrauen schenken.

Denn eines weiß ich nach diesen Jahren ganz sicher: **Diese Aufgabe ist nicht immer einfach. Aber sie ist jede Anstrengung wert. Und ich habe noch viel vor.**

Herzlichst
Ihre Melanie Reinecke

Das war diesen Monat wichtig:

Drohnenabwehr: Unsere Polizei braucht endlich Rechtssicherheit



Drohnen sind längst mehr als ein technisches Spielzeug. Sie können zur Ausspähung sensibler Einrichtungen, zur Störung kritischer Infrastruktur und im schlimmsten Fall sogar als Träger von Sprengstoff eingesetzt werden. Wie ernst diese Gefahr ist, zeigt ein Vorfall ganz in unserer Nähe: Im September wurden nahe des Bundeswehrstandortes Wunstorf Teile einer abgestürzten Drohne gefunden. Später bestand der Verdacht, dass diese mit Sprengstoff bestückt gewesen sein könnte.

Für mich ist deshalb klar: **Unsere Polizei muss verdächtige Drohnen frühzeitig erkennen und im Ernstfall wirksam abwehren können.**

Doch genau hier gibt es in Niedersachsen bislang eine entscheidende Lücke. Für die Detektion und Abwehr von Drohnen fehlt unserer Polizei eine ausdrückliche spezialgesetzliche Befugnis. Stattdessen verweist das SPD-geführte Innenministerium auf die allgemeine Gefahrenabwehrklausel des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehörden-gesetzes. Für eine technisch komplexe und grundrechtlich sensible Aufgabe kann das aus unserer Sicht kein Dauerzustand sein.

Deshalb hat die CDU-Landtagsfraktion gehandelt. Wir haben die bereits weitgehend beratenen Regelungen zur Drohnenabwehr aus der großen NPOG-Novelle herausgelöst und einen eigenständigen Gesetzentwurf vorgelegt. Damit soll die Polizei verdächtige Drohnen erkennen und ihre Herkunft beziehungsweise Steuerung feststellen können. Geht von einer Drohne eine Gefahr aus, soll sie beispielsweise durch die Unterbrechung von Funk- oder GPS-Verbindungen gestoppt werden können. Gleichzeitig schaffen wir klare Regeln dafür, wann die Polizei selbst Drohnen einsetzen darf.

Besonders wichtig: Wir erfinden damit keine völlig neuen Eingriffsbefugnisse. Die bestehenden gesetzlichen Voraussetzungen und richterlichen Kontrollen bleiben erhalten. Wir schaffen vielmehr eine klare und rechtssichere Grundlage für ein Einsatzmittel, das angesichts der heutigen Bedrohungslage notwendig geworden ist.

Unverständlich ist für mich deshalb, warum hier noch Zeit verloren wird. Unser Vorschlag übernimmt in diesem Bereich die von der Landesregierung selbst vorgesehenen Regelungen und berücksichtigt die Formulierungsvorschläge des Gesetzgebungs- und Beratungsdienstes des Landtages. Damit liegt eine Lösung auf dem Tisch, die sofort beschlossen werden könnte.

Innere Sicherheit darf nicht am Streit innerhalb der rot-grünen Landesregierung scheitern. Wenn SPD und Grüne bei anderen Teilen der NPOG-Novelle nicht zusammenkommen, darf das nicht dazu führen, dass eine dringend notwendige Regelung zur Drohnenabwehr ebenfalls liegen bleibt.

Der Fall Wunstorf führt uns vor Augen, dass die Bedrohung nicht irgendwo weit entfernt besteht, sondern auch Niedersachsen betrifft. Unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten brauchen deshalb die notwendigen Instrumente – und vor allem die Rechtssicherheit, sie im entscheidenden Moment auch einsetzen zu können.

Sicherheit kann nicht warten. Deshalb wollen wir jetzt handeln.

Termine Wahlkreis

14.09. Kreistagsfraktion | **15.09.** Kreisvorstand | **19.09.** Landesvorstand FU Niedersachsen, Gartenfest Barge | **20.09.** Siegelübergabe „Kinderfreundliche Kommune LK Stade“ | **21.09.** Kreistagsfraktion | **24.09.** Eröffnung Stader Jahrmarkt, Sommerfest 55-jähriges Bestehen Stade aktuell e.V. | **25.09.** 50 Jahre DRK Schwinge Werkstätten | **26.09.** 30 Jahre Hospizgruppe Stade | **02.10.** 60 Jahre Dorfhelferinnen Stade | **05.10.** Ratssitzung Stade | **09.10.** Kreistag | **11.10.** Eröffnung Shantychor Festival, 100. Geburtstag des Ewer Willi | **23.10.** Austausch Kommunalwahl und Landtagswahl in der Mühle Grefenmoor | **26.10.** Feierlicher Auftakt der Kooperationsvereinbarung zur Zukunft des Chemie- und Industriestandortes Stade, Fraktion Stade | **28.10.** Informationsveranstaltung „Sperrwerk am Ruthenstrom“ | **30.10.** Verabschiedung Holger Falcke in Hammah | **02.11.** Kreistagsfraktion, Konstituierende Ratssitzung Hansestadt Stade | **04.11.** Kreisvorstand | **07.11.** Kreisparteitag mit Aufstellung Kandidat/in Landtagswahl

Termine Hannover

14.09. Landesvorstand | **15.09.** Fraktion | **22.09.** Fraktion | **23.09.** Ausschuss für Haushalt und Finanzen | **28.09.** Kreisvorsitzendenkonferenz | **29.09.** Fraktion | **30.09.** Ausschuss für Haushalt und Finanzen | **02.10.** Sitzung 26. Parlamentarischer Untersuchungsausschuss | **05.10.** Bereisung des AK Häfen und Schifffahrt nach Wilhelmshaven | **06.10.** Fraktion | **07. - 09.10.** Plenum | **08.10.** Parl. Abend BVEG | **26.10.** Maritimer Dialog | **27.10.** Unterausschuss Häfen und Schifffahrt, Fraktion, Ehemaligenabend CDU Landtagsfraktion | **28.10.** Ausschuss für Haushalt und Finanzen | **29.10.** Unterausschuss Tourismus | **03.11.** Fraktion | **04.11.** Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Kontakt Melanie Reinecke MdL

Wahlkreisbüro Stade

Poststraße 34
21682 Stade
Telefon: 04141 518686

E-Mail:
Internet:

info@melaniereinecke.de
www.melaniereinecke.de

